

VdK verkauft WC-Schlüssel für Behinderte

Ab sofort können Behinderte den Euro-WC-Schlüssel direkt in Hattingen kaufen: in der Geschäftsstelle des Sozialverbandes VdK, Mausegatt 6. Er kostet 15 Euro.

Der vor sechs Jahren eingeführte Schlüssel passt an den Toilettüren an Autobahnen sowie in den meisten Innenstädten in Deutschland und Europa. In Hattingen kann man damit die städtischen Behindertentoiletten am Bahnhof und im Rathaus nutzen.

Anspruch auf den Schlüssel haben schwer Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, Blinde und Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen. Um Missbrauch vorzubeugen beim Kauf muss eine Kopie des Schwerbehindertenausweises mitgebracht werden.

Weitere Informationen gibt es beim VdK dienstags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr unter ☎ 83896.

Hüttenlauf rückt näher

Der Countdown für den dritten Hattinger Hüttenlauf läuft – auf der Zielgeraden. Mit verbessertem Start-Zielbereich, Kinderbetreuung und kulinarischem Angebot erwartet Aktive und Publikum manch Neues auf dem Rundkurs am 2. September. Dieser ist ab kommendem Sonntag ausgeschrieben. Trainingsläufe können auf dem Parkplatz des Museums gestartet werden.

Am Sonntag, 2. September, geht es unter Hochofen 3 los. Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte sich beeilen: die Startplätze werden knapp. Schon über 100 Teams haben sich zu Sparkassen-Lauf (Dreier-Teams) und Fiege-Walk (Zweier-Teams) angemeldet. Auch der AVU-Rattenlauf erfreut sich großer Beliebtheit. Anmeldungen sind möglich im Internet unter www.huetttenlauf.de oder unter ☎ 9247 140.

Zwischen Urknall und Schöpfung

„Urknall und/oder Schöpfung“ lautet das Thema des 223. Auditorium-Vortrags im Zisterzienserkloster Stiepel. Er beginnt am Dienstag, 22. August, um 20 Uhr. Referent ist der Naturphilosoph Prof. Rainer Koltermann.

Bad Meinberg ist das Ziel

Eine Fahrt nach Bad Meinberg bietet die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung vom 3. bis zum 10. September an. Informationen und Anmeldungen im Bezirkssekretariat unter ☎ 0234-66930.

Auf großer Fahrt mit Kauz und Co.

Sechs Wildvögel sind von Hattingen ins Sauerland gezogen – dabei reisen sie komfortabel mit dem Auto. In Marsberg werden sie vom Experten Wilfried Limpinsel weiter gepflegt, bis sie wieder in die freie Wildbahn entlassen werden können

Von Nina Estermann

„Ich brauche mehr Platz. Deshalb suche ich dringend jemanden, der ein paar Vögel zu einer befreundeten Pflegestation im Sauerland bringt.“ Der Anruf von Vogelschützer Thorsten Kestner stieß in der Redaktion der Hattinger Zeitung auf offene Ohren. Kurzentschlossen wurde der Kurztrip nach Marsberg für den folgenden Tag eingeplant.

Drei Turmfalken, zwei Steinkäuze namens Ernie und Bert, sowie ein seltener Rauhußkauz sollen ihre Volieren in Hattingen räumen, damit ölverschmierte Enten, Schwäne und Gänse aus Düsseldorf ein Dach über dem Kopf bekommen. Über 40 Tiere hat Thorsten Kestner nach dem rätselhaften Ölunfall auf dem Rhein bereits aufgenommen (wir berichteten), am kommenden Sonntag soll wieder eine große Waschkaktion bei der Wittener Feuerwehr stattfinden.

Nicht Eulen nach Athen, sondern Käuzchen ins Sauerland zu transportieren, lautet die Mission. Mit einem Käschler geht Kestner in die Gehege, und fängt in aller Ruhe die Tiere ein. „Aua“, klingt es da mehrfach aus dem Kauz-Käfig – die kleinen Vögel sind geübt in Selbstverteidigung.

Dann geht es für die sechs Vögel auf große Fahrt. In

Transportboxen werden sie ins Auto geladen. Damit die Tiere während der Fahrt nicht leiden, werden die Boxen mit einem Handtuch abgedunkelt.

Die Fahrt verläuft ruhig – von den Vögeln kommt kein Mucks. Allein der Geruch erinnert daran, dass sie mitfahren – Eulen sind kleine Stinker. Nach knapp zwei Stunden Ankunft in der Wassermühle der Familie Limpinsel in Marsberg-Essentho, am Rande des Sauerlands. Hier sollen die Tiere aus Hattingen weiter aufgezogen werden, bis sie in die Freiheit entlassen werden können. Wilfried und Mathilde Limpinsel kümmern sich seit 26 Jahren um verletzte und kranke Wildvögel. Rund um ihre Mühle gibt es Gehege und Volieren, dazu mehrere Teiche. Zurzeit leben hier unter anderem Uhus, ein Rot-Milan, Schleier-Eulen und Waldkäuze. Dazu kommt ein halbstarkes Wildschwein, das mit der Flasche großgezogen wurde.

Ernie, Bert und der Rauhußkauz beziehen ein schickes Blockhaus am Rande des Fischteichs. Für die Falken wird eine neue Heimat in einer großen Voliere gefunden, in der auch Krähen und Elstern leben. Auf Wilfried Limpinsel wartet derweil schon der nächste Notfall – genau wie auf Thorsten Kestner in Hattingen.



Mit einer Kopfverletzung kam der kleine Rauhußkauz aus Bochum in Thorsten Kestners Obhut. Rauhuß heißt er, weil seine Füße mit Federn bewachsen sind – er stammt aus dem Norden.

Seltener Gast

Der Rauhußkauz, der nun ins Sauerland umgezogen ist, hatte sich nach Bochum verirrt. „Eigentlich kommt dieser Vogel bei uns gar nicht vor“, erzählt Thorsten Kestner, der das verletzte Tier aufgenommen hatte. Rauhußkäuze leben in den Mittelgebirgen. In Deutschland soll es rund 1000 Brutpaare geben. Die Tiere sind sehr scheu, in freier Wildbahn können sie nur selten beobachtet werden.



Sagte Lebewohl: Um Platz für die Ölvögel zu haben, musste Thorsten Kestner Tiere abgeben. Fotos: Nina Estermann



In Marsberg kümmert sich nun Wilfried Limpinsel um das Wohl der Vögel aus Hattingen.

LOGBUCH SCHIFFSARZT (VIII)

Nachts, 2.15 Uhr, mein Telefon schnarrt

24-Stunden-Notdienst auf dem Kreuzfahrtschiff MS „Mona Lisa“: Dr. Hans-Joachim Lauber kommt kaum zum Ausruhen

Dr. Hans-Joachim Lauber (62), Schiffsarzt der MS „Mona Lisa“, berichtet:

Erster richtig stressiger Tag: 22 Patienten, Zahnschmerzen, starke Augenentzündung, Lungenentzündungen, Herzrhythmusstörung, Sprunggelenksdistorsionen, grippale Infekte, Außenmeniskusläsion, mehrere Kabinenbesuche bei bettlägerigen Patienten.

Nachts, 2.15 Uhr, mein Telefon schnarrt. Rezeptionistin

Monika: Es tut ihr leid, aber die Frau von Kabine B 97 hat eine starke Augenentzündung und Schmerzen und kommt gleich in das Medical-Center. Der 73-Jährigen ist das rechte Auge zu geschwollen und sie hat eine stark blutige Bindehaut. Augentropfen, Antibiotika-Salbe. Die Tropfen lindern.

Leg mich wieder hin, werde wach, das Telefon klingelt. 3.50 Uhr, Monika: Die Passagierin aus Kabine A 37 hat starke Brustschmerzen. Ich

muss hin, auf dem Weg, den Notarztkoffer in der Hand, denke ich an Lungenembolie, Herzinfarkt – Behandlung auf dem Schiff, Ausschiffung erforderlich? Ist aber doch nur ein orthopädisches Problem.

Bin wieder im Bett. 5.50 Uhr Kollaps in Kabine 39, Herr A. schweißnass, blass, ist am Waschtisch zusammengebrochen. Puls bei 84, regelmäßig, Blutdruck normal. Es geht schon wieder – ich bestelle ihn zum EKG für 8.50 Uhr.

Das EKG zeigt am Morgen eine Herzfrequenz von 140, Rhythmusstörungen und Vorhofflimmern. Lege Infusion, Monitor und einen Sauerstoffmesser an. Behandle intensiv, die Herzfrequenz sinkt nur gering. Er fühlt sich schlapp. Macht mir Sorgen. Das Risiko mitten auf dem Meer mit Komplikationen rechnen und einen Helikopter anfordern zu müssen, ist zu groß. Zum Glück sind wir an der Pier. Ich entschlief mich, ihn auszu-

schiffen und in die Klinik einzuweisen.

Der Staff-Kapitän, das Alpha-Team, ein Krankenwagen und der Hafen-Agent werden benachrichtigt. Crew-Mitglieder helfen Frau A. beim Kofferpacken, reservieren ein Hotelzimmer. Punkt 11 Uhr kommt der Notarztwagen. Das Alpha-Team legt Herrn A. auf die schmale Notfallliege. Vom Kai fährt der Krankenwagen direkt zur Universitätsklinik.

Treff mit Frühchen

Die Elterninitiative „Frühchen“ der Lebenshilfe Witten trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 20 bis 21 Uhr in den Räumen der Frühförderstelle (Wannen 81, Witten-Heven). An jedem ersten Montag trifft sich die Gruppe zum von 16 bis 17.45 Uhr zum Spielen mit den Kindern. Anmeldungen bei Maria Schünemann, ☎ 02302 / 20 29 80 0.

markt.de
Über 1 Million Anzeigen im Internet



kostenlos inserieren & kontaktieren
genial lokal

John & Kaybee Cashmore (musical gaudi)
großes Höhenfeuerwerk
west power tower
kinderprogramm
jürgen renfordt
Jo Hartmann
Ümminger summertime
18.-20. August
das familienfest rund um den Ümminger See
Ümminger See | Bochum-Längendorf

Zielsicher mit markt.de! Finden Sie uns beim Sommerfest & gewinnen Sie einen iPod!